

Levagard TP LXS 51114 und Disflamoll 51092 von LANXESS

Innovativer Flammenschutz nach Maß

Köln – Als einer der führenden Hersteller von Phosphorchemikalien baut der LANXESS-Geschäftsbereich Rhein Chemie Additives (ADD) sein umfangreiches Produktportfolio mit der Entwicklung innovativer Flammenschutzmittel stetig weiter aus. Der Fokus liegt auf halogenfreien Produkten auf Phosphorbasis. Die Nachfrage nach halogenfreien Flammenschutzmitteln wird vor allem von Brandschutzstandards für Gebäude und im Automobil- sowie Elektronikbereich angetrieben.

Levagard TP LXS 51114 – der emissionsarme Flammenschutz für PU-Weichschäume und Biopolymere

Das innovative Flammenschutzmittel Levagard TP LXS 51114 zeichnet sich durch niedrige Emissionen (Fogging) und geringe Kernverfärbung (Scorch) aus. Es eignet sich unter anderem hervorragend für den Einsatz in Polyurethan (PU)-Weichschäumen auf Polyether- und Polyester-Basis. Die damit hergestellten PU-Schäume erfüllen die strenge Norm VDA 278 zur Charakterisierung von nichtmetallischen Werkstoffen in Kraftfahrzeugen hinsichtlich leichtflüchtiger (VOC) und kondensierbarer (FOG) Emissionen. Gleichzeitig kann das neuartige Produkt in der Automobilindustrie verwendet werden, da es keine Rohstoffe oder Verunreinigungen enthält, die in der GADSL-Liste (Global Automotive Declarable Substance List, Version 1.1, 14. March 2016) gelistet sind. Damit leistet das emissionsarme LANXESS-Additiv zum Beispiel im Automobil-Innenraum einen wichtigen Beitrag beim Erreichen hoher Standards.

Mit Levagard TP LXS 51114 adressiert LANXESS nicht nur den Trend zu halogenfreien, emissionsarmen Produkten, sondern auch den Trend zum Einsatz von Biopolymeren für technisch hochwertige

LANXESS AG

Corporate Communications
50569 Köln
Deutschland

Martina Bitterlich
Telefon: +49 621 8907-455
martina.bitterlich@lanxess.com

Michael Fahrig
Telefon: +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 1 von 3

Anwendungen wie Bauteile und Gehäuse für die Elektronikindustrie. Dafür müssen diese mit entsprechenden Additiven ausgerüstet werden. Levagard TP LXS 51114 lässt sich als flammschützender Weichmacher in Cellulose-Derivaten, insbesondere in Cellulosetriacetat (CTA), einsetzen. Hier wird das innovative Additiv zum Beispiel zur Herstellung von Notebook-Displays, LCD-Bildschirmen und Elektronik-Gehäusen verwendet, bei denen eine Brandklassifizierung von UL 94 V 0 erreicht werden soll.

Disflamoll 51092 – die geruchsarme wirtschaftliche Lösung für vielfältige Anwendungen

Ein weiteres Produkt, das LANXESS auf der K 2016 präsentiert, ist Disflamoll 51092, ein halogenfreier Phosphorsäureester. Der kombinierte Weichmacher mit Flammenschutz ist geruchsarm und in vielen Kunststoffen einsetzbar (Weich-PVC, PU-Weichschäume, TPU, PC-ABS und NBR-PVC Blends). Die Anwendungen reichen damit von beschichteten Textilgeweben, Planen, Kabel, E&E-Gehäusen, Möbeln und Automobilinnenräumen bis hin zu Thermo-Isolierschläuchen.

In esterbasierten thermoplastischen Polyurethan (TPU)-Anwendungen wie Kabeln lässt sich Disflamoll 51092 zudem mit den leistungsfähigen Stabaxol Hydrolysestabilisatoren von LANXESS kombinieren. Durch die Stabilisierung des Polymers mit Stabaxol kann die Lebensdauer des Endartikels deutlich verlängert werden.

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2015 einen Umsatz von 7,9 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 16.600 Mitarbeiter in 29 Ländern beschäftigt. Das Unternehmen ist derzeit an 52 Produktionsstandorten weltweit präsent. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten und Spezialchemikalien und Kunststoffen. Mit ARLANXEO, einem Gemeinschaftsunternehmen mit Saudi Aramco, ist LANXESS zudem führender Anbieter für synthetischen Kautschuk. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World) und FTSE4Good.

Köln, 28. Juni 2016
bit (2016-00050)

LANXESS AG

Corporate Communications
50569 Köln
Deutschland

Martina Bitterlich
Telefon: +49 621 8907-455
martina.bitterlich@lanxess.com

Michael Fahrig
Telefon: +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 2 von 3

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der LANXESS AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Hinweise für die Redaktionen:

Alle LANXESS Presse-Informationen sowie die dazugehörigen Fotos finden Sie unter <http://presse.lanxess.de>. Aktuelle Fotos vom Vorstand sowie weiteres Bildmaterial zu LANXESS stehen Ihnen zur Verfügung unter: <http://fotos.lanxess.de>. TV-Footage finden Sie unter <http://globe360.net/broadcast.lanxess/>.

Weitere Informationen rund um die Chemie von LANXESS finden Sie in unserem Webmagazin unter <http://webmagazin.lanxess.de>.

Folgen Sie uns auf Twitter, Facebook, LinkedIn und YouTube:

http://www.twitter.com/lanxess_deu

<http://www.facebook.com/LANXESS>

<http://www.linkedin.com/company/lanxess>

<http://www.youtube.com/lanxess>

LANXESS AG

Corporate Communications
50569 Köln
Deutschland

Martina Bitterlich
Telefon: +49 621 8907-455
martina.bitterlich@lanxess.com

Michael Fahrig
Telefon: +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 3 von 3